

Von allerhand Arzney/



nig vermischet/
angestrichen /
heilet Raude/
vnd den beiss
senden Grind /
Es reiniget vñ
heilet auch die
Wunden.

Das Was
ser von diesen
Blumen ge
brandt/ treibet
den Schweiß /
es hilfft auch
denen/ so mit
den Franzos
sen behaffret/
etliche Tage
davon getrun
cken.

Born
wurz.

Edeldistel/

Cardobenedicten.

Dieses Krauts natur ist auffthun die verstopff
ten Glieder in dem Leib/ durchringet/vnd mag
het wol zarnen/ gessen/ heilet alle Wehe des
Hauptz/ der Lungen / vnd macht gut Gehör /
stärcket das Hirn/ lahme Glieder/heilet die verwund
te Lung/zerbricht den Stein.

Vnd wann mans seud mit eines gesunden jungen
Knaben zarn / vnd trincket/ so heilet es die Wasser
süchtigen/ alle Pestilenz / bricht alle Geschwâr / den
Krebs/vnd den Fallenden siechtigen vertreibet es.

Nach



Auch gesots
ten mit Wein/
vnd warm ges
trunckē/ eh das
Frieren köm̄t/
vnd zugedeckt/
heilet alle Fes
ber/das Grim
men/ vertreibt
die Raud/ heis
let die Kranck
heit d Mutter/
bringt Fräw
liche Kranck
heit.

Cardobene
diten Wein/
im Herbst ges
macht/den ges
truncken zu sei
ner Zeit/ ist gut
wider all obge
nante Kranck
heiten.

Ein Tuffschal voll Cardobenedicten Krauts gepul
vert/ vud mit Wein getruncken/ demselben kan die Pe
silenz (ob sie irmand inwendig cxliij. stun. hette ang
gestossen) nichts schaden/ solches thut auch der gesots
ten Wein von Cardobenedicten.

Cardobenedicten Wasser.

Das Kraut allein gebrandt im Ende des Meyens/
Morgens vnd Abends auff drey loth getruncken/ vers
treibt Hauptwehe/ stärckt die Gedächtnuß/ vertreibt
den Schwindel/ für alle Kranckheit der Augen/ wider
das Abnehmen/ bricht den Stein/ heilet allen Brandt/
mit

Von allerhand Arhney/

mit Tüchern übergelegt / für Seber quartan / Giff /
heilet den Krebs / Carbuncel / vnd fast alle Schäden.
Summa es ist nicht genug zu loben seiner Tugend
halben.

Ringelblumen.

Ringelblumen gebeyffet mit Essig vnd Saltz /
wår. n zwey Jahr / hingeleget / stärcken den Mas
gen / vnd machen lust zu essen. Diese Rinde
durchdringet vnd verzehret böse Feuchtigkeit.



Gesorren in Wein /
getruncken / ist gut den
Lebersüchtigen / aber
den Safft von Blatts
tern in die Ohren
gethan / tödter die
Wärm. Vnd die Rinz
den gepulvert / auff
böse Blattern gelegt /
heilet sie.

Auch ein Clystier
gemacht von Safft
dieses krauts vnd wurz
zeln / ist gut den lahs
men Gliedern.

Ringelblumen Wasser.

Diß Wasser ist gut
zu allen gebresten der
Augen / von Hiz o /
der Kälte / vnd zu
allen Siechtragen des
Haupts.

Webers